

Erich Fromm

# Analytische Charaktertheorie

BAND II

Deutsche Verlags-Anstalt

---

# INHALT

<b>Psychoanalyse und Ethik. Bausteine zu einer humanistischen Charakterologie</b> (1947a) . . . . .	1
Vorwort . . . . .	3
1 Die Fragestellung . . . . .	6
2 Humanistische Ethik als angewandte Wissenschaft der Kunst des Lebens . . . . .	10
a) <i>Humanistische Ethik im Gegensatz zu autoritärer Ethik</i> . . . . .	10
b) <i>Subjektivistische Ethik im Gegensatz zu objektivistischer Ethik</i> . . . . .	14
c) <i>Die Wissenschaft vom Menschen</i> . . . . .	18
d) <i>Die Tradition der humanistischen Ethik</i> . . . . .	21
e) <i>Ethik und Psychoanalyse</i> . . . . .	24
3 Die Natur des Menschen und sein Charakter . . . . .	29
a) <i>Die Situation des Menschen</i> . . . . .	29
1. Die biologische Schwäche des Menschen . . . . .	29
2. Die existentiellen und historischen Dichotomien im Menschen . . . . .	30
b) <i>Die Persönlichkeit</i> . . . . .	36
1. Das Temperament . . . . .	37
2. Der Charakter . . . . .	39
<i>Der dynamische Charakterbegriff</i> . . . . .	39
<i>Die nicht-produktiven Charakterorientierungen</i> . . . . .	44
<i>Die rezeptive Orientierung</i> . . . . .	44
<i>Die ausbeuterische Orientierung</i> . . . . .	45
<i>Die hortende Orientierung</i> . . . . .	46
<i>Die Marketing-Orientierung</i> . . . . .	47
<i>Die produktiven Charakterorientierungen</i> . . . . .	56
<i>Allgemeine Kennzeichen</i> . . . . .	56
<i>Produktive Liebe und produktives Denken</i> . . . . .	64
<i>Orientierungen im Sozialisationsprozeß</i> . . . . .	71
<i>Mischungen der verschiedenen Orientierungen</i> . . . . .	74

VI	Inhalt
4 Probleme der humanistischen Ethik . . . . .	78
a) Selbstsucht, Selbstliebe, Selbstinteresse . . . . .	78
b) <i>Das Gewissen – der Ruf des Menschen zu sich selbst</i> . . . . .	91
1. Das autoritäre Gewissen . . . . .	93
2. Das humanistische Gewissen . . . . .	101
c) <i>Lust und Glück</i> . . . . .	110
1. Lust als Wertmaßstab . . . . .	110
2. Formen der Lust . . . . .	116
3. Das Problem von Mittel und Zweck . . . . .	121
d) <i>Glaube als Charakterzug</i> . . . . .	125
e) <i>Die sittlichen Kräfte im Menschen</i> . . . . .	133
1. Ist der Mensch gut oder böse? . . . . .	133
2. Verdrängung und Produktivität . . . . .	142
3. Charakter und moralische Beurteilung . . . . .	145
f) <i>Absolute Ethik im Gegensatz zur relativen Ethik, universale Ethik im         Gegensatz zur gesellschaftsimmanenten Ethik</i> . . . . .	149
5 Das ethische Problem der Gegenwart . . . . .	154
<b>Die Seele des Menschen. Ihre Fähigkeit zum Guten und zum Bösen (1964a)</b> .	159
Vorwort . . . . .	161
1 Der Mensch – Wolf oder Schaf . . . . .	164
2 Verschiedene Formen der Gewalttätigkeit . . . . .	169
3 Die Liebe zum Toten und die Liebe zum Lebendigen . . . . .	179
4 Individueller und gesellschaftlicher Narzißmus . . . . .	199
5 Inzestuöse Bindungen . . . . .	224
6 Freiheit, Determinismus, Alternativismus . . . . .	240
<b>Haben oder Sein. Die seelischen Grundlagen einer neuen Gesellschaft (1976a)</b>	269
Vorwort . . . . .	271
Einführung: Die große Verheißung, das Ausbleiben ihrer Erfüllung und neue Alternativen . . . . .	273
Das Ende einer Illusion . . . . .	273
<i>Warum hat sich die große Verheißung nicht erfüllt</i> . . . . .	274
<i>Die ökonomische Notwendigkeit menschlicher Veränderung</i> . . . . .	278
<i>Gibt es eine Alternative zur Katastrophe?</i> . . . . .	279

*Erster Teil*

<i>Zum Verständnis des Unterschieds zwischen Haben und Sein</i> . . . . .	283
1 Auf den ersten Blick . . . . .	284
<i>Die Bedeutung des Unterschieds zwischen Haben und Sein</i> . . . . .	284
<i>Beispiele aus der Dichtung</i> . . . . .	285
<i>Veränderungen im Sprachgebrauch</i> . . . . .	288
<i>Beobachtungen von Du Marsais und Marx</i> . . . . .	288
<i>Heutiger Sprachgebrauch</i> . . . . .	289
<i>Zur Etymologie der Begriffe</i> . . . . .	289
<i>Philosophische Konzepte des Seins</i> . . . . .	291
<i>Haben und Konsumieren</i> . . . . .	291
2 Haben und Sein in der alltäglichen Erfahrung . . . . .	293
<i>Lernen</i> . . . . .	293
<i>Erinnern</i> . . . . .	294
<i>Miteinander sprechen</i> . . . . .	296
<i>Lesen</i> . . . . .	297
<i>Autorität ausüben</i> . . . . .	298
<i>Wissen</i> . . . . .	301
<i>Glauben</i> . . . . .	302
<i>Lieben</i> . . . . .	304
3 Haben und Sein im Alten und Neuen Testament und in den Schriften Meister	
Eckharts . . . . .	307
<i>Altes Testament</i> . . . . .	307
<i>Neues Testament</i> . . . . .	310
<i>Meister Eckhart (1260–1327)</i> . . . . .	314
Eckharts Begriff des Habens . . . . .	315
Eckharts Begriff des Seins . . . . .	317

*Zweiter Teil*

<i>Analyse der grundlegenden Unterschiede zwischen den beiden Existenzweisen</i>	319
4 Die Existenzweise des Habens . . . . .	320
<i>Die gewinnorientierte Gesellschaft – Basis für die Existenzweise des Habens</i>	320
<i>Das Wesen des Habens</i> . . . . .	325
<i>Haben – Gewalt – Rebellion</i> . . . . .	326
<i>Weitere Faktoren, die die Existenzweise des Habens fördern</i> . . . . .	328
<i>Die Existenzweise des Habens und der anale Charakter</i> . . . . .	329
<i>Askese und Gleichheit</i> . . . . .	330
<i>Funktionales Haben</i> . . . . .	331
5 Die Existenzweise des Seins . . . . .	332
<i>Tätigsein</i> . . . . .	333
<i>Aktivität und Passivität</i> . . . . .	333

VIII	Inhalt
<i>Aktivität und Passivität bei einigen großen Meistern des Denkens</i> . . . . .	335
<i>Sein als Wirklichkeit</i> . . . . .	339
<i>Der Wille zu geben, zu teilen und zu opfern</i> . . . . .	341
6 Weitere Aspekte von Haben und Sein . . . . .	347
<i>Sicherheit – Unsicherheit</i> . . . . .	347
<i>Solidarität – Antagonismus</i> . . . . .	349
<i>Freude – Vergnügen</i> . . . . .	352
<i>Sünde und Vergebung</i> . . . . .	355
<i>Angst vor dem Sterben – Bejahung des Lebens</i> . . . . .	359
<i>Hier und Jetzt – Vergangenheit und Zukunft</i> . . . . .	360
 <i>Dritter Teil</i>	
<i>Der neue Mensch und die neue Gesellschaft</i> . . . . .	363
7 Religion, Charakter und Gesellschaft . . . . .	364
<i>Die Grundlagen des Gesellschafts-Charakters</i> . . . . .	364
<i>Gesellschafts-Charakter und »religiöse« Bedürfnisse</i> . . . . .	365
<i>Ist die westliche Welt christlich?</i> . . . . .	368
<i>Die Religion des Industrie-Zeitalters</i> . . . . .	372
<i>Der »Marketing-Charakter« und die »kybernetische Religion«</i> . . . . .	374
<i>Der humanistische Protest</i> . . . . .	378
8 Voraussetzungen für den Wandel des Menschen und Wesensmerkmale des neuen Menschen . . . . .	389
<i>Der neue Mensch</i> . . . . .	390
9 Wesensmerkmale der neuen Gesellschaft . . . . .	393
<i>Eine neue Wissenschaft vom Menschen</i> . . . . .	393
 <b>Anhang</b>	
Anmerkungen des Herausgebers . . . . .	417
Copyrightvermerke . . . . .	437
Literaturverzeichnis . . . . .	438
Übersicht der Gesamtausgabe . . . . .	452
<i>Inhalt der Einzelbände</i> . . . . .	452
<i>Chronologisches Schriftenverzeichnis der Gesamtausgabe</i> . . . . .	456